



BESCHLUSSVORLAGE

Fachamt/Antragsteller/in

Datum

Drucksachen-Nr.: - AZ:

Koordinationsbüro für Sozialplanung, Jugendförderung und Projektmanagement	07.06.2016	0146/16 - I/30
--	------------	----------------

Beratungsfolge:

Gremium	Sitzungsdatum	Top	Abst. Ergebnis
Magistrat	13.06.2016		
Stadtverordnetenversammlung	15.06.2016		

Betreff:

Wetzlarer Interkultureller Rat - WIR

Anlage/n:

Kandidatenliste mit Erläuterungen

Beschluss:

In den Wetzlarer Interkulturellen Rat werden folgende Personen von der Stadtverordnetenversammlung bestellt:

Magistrat:

Manfred Wagner

Fraktionsvertreter:

Sandra Ihne-Köneke (Stellvertreter Klaus Tschakert)

Klaus Breidsprecher (Stv. Frank Steinraths)

Amber Luitjens-Taylor (Stv. Krimhild Tacke)

Jürgen Lauber-Nöll (Stv. Dr. Christoph Wehrenfennig)

Renate Pfeiffer-Scherf (Stv. Christa Lefèvre)

Vertreter der Ausländerbeirates:

Hüseyin Demirel, Kadir Terzi, Faik Tiras (Stv. Volodymyr Chernov)

Vertreter der Wohnungswirtschaft:

Harald Seipp (Stv. Torsten Becker)

Vertreter der Arbeitnehmervertretung:

Irmtrude Richter

Vertreter der Unternehmerseite:

Amin Moawad

Vertreter der christlichen Religion:

Björn Heymer, Hermann Bernhard

Vertreter muslimischer Glaubensgemeinschaften:

Lutfi Al-Amri, Aba Talip, M. Emin Özbek (Stv. Cemil Özkan)

Leiter des Sports:

Corinna Cochet-Thibol (Stv. Tufan Yener)

Sachkundige:

Mehmet Ali Karaaslan, Stv. Emine Yigit

Dr. Ingrid Knell, Stv. N.N.

Karl-Ludwig Kreuzburg, Stv. Sigrid Plath

Birsen Krüger, Stv. Deniz Dikme

Dr. Mustapha Ouertani, Stv. Corrado Fiorita

Holger Pagels, Stv. Zafer Acar

Ileana Popa, Stv. Friedrich Stierner

Isabella Christiana Rothermund, Stv. Petra Gumbel

Erwin Schwabauer, Stv. Volodymyr Chernov

Harald Würges, Stv. Britta Westen

Wetzlar, den 07.06.2016

gez. Wagner
Oberbürgermeister

Begründung:

Die Einrichtung eines Wetzlarer Interkulturellen Rates (WIR) ist eine wesentliche Handlungsempfehlung des „Integrierten Handlungskonzepts zur Förderung der Integration von zugewanderten Menschen in Wetzlar“, das die Stadtverordnetenversammlung im November 2013 beschlossen hatte. Am 15.12.2015 verabschiedete die Stadtverordnetenversammlung die Satzung des WIR, die darauf abzielt, dass an dem Abstimmungsprozess über die zukünftigen inhaltlichen und politischen Zielsetzungen der Integrationspolitik in Wetzlar ein möglichst breites Spektrum der gesellschaftlich relevanten Akteure beteiligt wird.

Die Stadt Wetzlar rief in der Pressekonferenz vom 17.03.2016 öffentlich dazu auf, sich für die Mitarbeit im Wetzlarer Interkulturellen Rat zu bewerben. Das Koordinationsbüro unterstützte das umfangreiche Bewerbungsverfahren durch weitere Aufrufe, Anschreiben an Organisationen und Vereine, direkte Ansprachen und Internetveröffentlichungen.

Insgesamt sind 31 Plätze zu vergeben.

Für 21 Plätze liegt das Vorschlagsrecht bei den Fraktionen und bei verschiedenen in der Satzung angesprochenen Organisationen. Die übrigen Personen haben sich aufgrund eines öffentlichen Aufrufs für die Mitarbeit im Wetzlarer Interkulturellen Rat beworben. Da mehr Bewerbungen eingegangen sind, als zu besetzende Sitze zur Verfügung standen, galt es, eine Auswahl zu treffen, um einen möglichst breit gefächerten Rat einberufen zu können. Das Ergebnis ist der Beschlussvorlage zu entnehmen.